



**800**  
**JAHRFEIER**  
**ALLENTSTEIG**  
**UND**  
**AUSSTELLUNG**

**11. BIS 15. AUGUST 1956**

**AUSSTELLUNGSKATALOG**  
**MIT FESTPROGRAMM UND**  
**AUSSTELLERVERZEICHNIS**

X



DAS HAUS  
DER  
GETRÄNKE

ESSIG-, SPIRITUOSEN- und LIKÖRFABRIK

**FRANZ AMON**

**HORN N.O.**

GEGR. 1820

TEL. 331



GENERALDEPOT FÜR  
„OBI“-APFELSAFT, „TRAUBI“,  
PREBLAUER-, GLEICHENBERGER-,  
KARLSDORFER- UND GASTEINER-  
MINERALWASSER

LIEBE FESTGÄSTE!

Als Bürgermeister der Stadt Allentsteig danke ich für das Entgegenkommen der ausstellenden Firmen, wodurch eine Schau über das Schaffen von Industrie, Gewerbe, Handel und Landwirtschaft unserer Heimat an diesem Ort ermöglicht wurde. Es freut mich, daß so viele Wirtschaftstreibende unserem Rufe gefolgt sind. Möge diese Ausstellung eine befruchtende Wirkung auf die Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen ausüben.

Nach fast zwanzig Jahren wirtschaftlicher Unstetigkeit, die unsere Stadt wegen der Losreißung von ihrem Hinterlande in der Entwicklung schwer hemmte und schädigte, tritt Allentsteig mit dieser Ausstellung wieder in den Kreis der Waldviertler Städte als aufwärts und vorwärtsstrebende Schwester ein. Daß unsere Vaterstadt zugleich mit dieser Ausstellung das Jubiläum ihres achthundertjährigen Bestandes feiern kann, ist uns allen Freude, aber mehr noch Verpflichtung. Es ist uns Verpflichtung, nicht zu erlahmen im Bemühen um das Gedeihen unserer Stadt, die unter dem Krieg und seinen Folgen wie nur wenige in Österreich gelitten hat.

Ich danke von Herzen allen Freunden Allentsteigs, die uns in unserem Bestreben unterstützt haben und immer noch unterstützen. Unser Ziel ist, daß Allentsteig wieder das werde, was es in früheren Zeiten war: ein Markt- und Wirtschaftsmittelpunkt der Umgebung, eine betriebsame Stadt inmitten fruchtragenden Landes.

Der Bürgermeister

**Johann Wögenstein**

## VORWORT

Bürgerfleiß und Heimmattreue sind die Grundpfeiler, auf denen unsere Heimat ruht. Diese Tatsache sichert den Bewohnern von Allentsteig von jeher zwar kein üppiges, aber doch ein auskömmliches Dasein. Wenn wir das Buch unserer bewegten Heimatgeschichte durchblättern, können wir immer wieder von Mut und Fleiß unserer Vorfahren lesen. Dieses kostbare Erbe wurde von Generation zu Generation weitergegeben und wird auch heute noch in unserer kleinen Stadt gehütet.

1938 wurde die Stadt eines großen Teiles ihres Hinterlandes beraubt. 42 Orte wurden entsiedelt. 17 Jahre lang glich Allentsteig einem Heerlager und das fruchtbare Umland einem Kriegsschauplatz, über den die Panzer rasselten und die Granaten heulten. Nur der hiesigen Bevölkerung ist es zu verdanken, daß dieses Gebiet überhaupt noch bewohnt ist.

Nun sind die Schreckensjahre wohl zu Ende, aber zurückgeblieben ist eine kleine Stadt, die schwer um ihre Existenz zu ringen hat.

Trotz dieser sehr bedrängten Lage feiert Allentsteig seine 800-Jahrfeier verbunden mit einer großangelegten Ausstellung, einem Aussiedlertreffen, einem Jäger- und Kameradschaftstreffen. Diese Veranstaltung, die vom 11. — 15. 8. 1956 stattfindet, soll dazu beitragen, in- und ausländische Gäste zum verstärkten Besuch unserer Stadt zu veranlassen, damit sie die Schönheiten dieses Gebietes kennen lernen. Wir werden alles aufbieten, um alle unsere lieben Gäste würdig zu empfangen und sind auch bemüht, auf Grund eines reichhaltigen Programmes Außergewöhnliches zu bieten.

Die kleine Gemeinde nimmt mit der Durchführung dieser Veranstaltung wahrlich keine geringe Belastung auf sich, aber wir wollen den guten Ruf, den unsere Stadt vor 1938 als Mittelpunkt des Gerichtsbezirkes sowie auch als Sommerfrische besessen hat, wieder erringen. Es möge sich alles überzeugen:

„Alter Mut und alter Fleiß leben noch in Allentsteig“

Franz Wolfgang

Obmann des Ausstellungskomitees

## Festgruß

Gruß allen, die ihr wieder hier beisammen  
in unserm Ort, und einst'ger Tage denkt!  
Gruß euch, die aus der „Alten Heimat“ stammen  
und anderwärts nun ihren Schritt gelenkt!  
Gruß allen unsern Freunden, fern und nahe,  
Gruß dir, du Burg, du Turm, du Vaterstadt,  
die nun zurückblickt auf so viele Jahre  
und manches Ungemach erduldet hat!

Gruß dir, du Turm!  
Viel hundert Jahre blickst du schon hernieder,  
du sahst der Heimat Freud' und Not,  
Bewachtest unsres Ahns Geburt und Tod,  
sahst neues Leben sprossen, immer wieder  
wie eh' des Daseins Kämpfe auszufechten;  
der Scholle und der Heimat treu,  
Zerstörtes aufzubauen stets auf neu'  
und frisches Grün in deinen Kranz zu flechten.

Und dir, Burg, Gruß!  
Gar manche Kämpfe brannten an den Mauern,  
vorzeiten botest du oft Schutz,  
warst mächt'ger Wehr den Ahnen und dem Feinde  
in mancher Lohe stürzten deine Mauern!

Doch nur gewalt'ger bauten sie dich hier,  
der Stadt ein Wappen und ein Hort,  
Vermächtnis über viele Zeiten fort!  
Du stehst zur Stadt und sie allzeit zu dir!

Gruß dieser Stadt! Zu zahlreich waren deine  
Kummertage!  
Oft drückte Dich in alter Zeit  
die Kriegesfaust! Genau wie heut'  
warst manchmal du geschwächt von schwerem  
Schlage!  
Und immer wußtest du mit starken Händen  
zu zwingen dein Geschick, wars noch so hart!  
Laßt uns nach unsrer Väter Art  
mit gläub'gem Herzen unser Schicksal wenden!

Gruß ihren Bürgern!  
Gar oftmals war der Feind in diesen Mauern,  
Hussitensturm und Schwedenkrieg,  
Franzosen, Ungarn feierten hier Sieg!  
Und nie half zages Jammern, dumpfes Trauern!  
Nein, Glaube nur und Arbeit bann't Gefahren:  
Drum, was uns auch das Leben schickt,  
nur unverzagt vorangeblickt,  
es find' uns leichter nicht, als unsre Väter waren!

F. Sch.



In allen

Geld- und Vermögenfragen berätet

Sie sorgfältig und sachgemäß

die **Sparkasse**

der Stadt **Allentsteig**



## FESTPROGRAMM

Samstag: 11. 8. 1956  
13 Uhr Kassaeröffnung am Ausstellungsgelände  
14 Uhr Empfang der Ehrengäste auf dem Hauptplatz  
15 Uhr Eröffnung der Ausstellung durch die Präsidenten der Kammer der gewerblichen Wirtschaft und der Landes-Landwirtschaftskammer  
20 Uhr Festbeleuchtung und Fackelzug  
21 Uhr Festspiele im Arkadenhof des Schlosses

Sonntag: 12. 8. 1956 „800 – JAHRFEIER“

6 Uhr Weckruf  
9.30 Uhr Empfang der Ehrengäste auf dem Kirchenplatz  
10 Uhr Feldmesse  
11 Uhr Begrüßung und Festansprachen  
13 Uhr Mittagspause  
14 Uhr Platzkonzert der Stadtkapelle am Hauptplatz  
15 Uhr Abmarsch und Eröffnung des Sportplatzes, anschließend internationales Fußballspiel

# KARL WEISS K.G.

*Kaufhaus*

Kolonial-, Manufaktur-, Konfektion- und Schuhwaren-Handlung  
Tabak-Haupt-Verlag — Verlags-Trafik

## ALLENTSTEIG, N.-O.

## FESTPROGRAMM

Montag: 13. 8. 1956 „TAG DES HANDELS UND GEWERBES“

10 Uhr Referat über allgemeine wirtschaftliche Fragen im Kinosaal

Dienstag 14. 8. 1956 „TAG DER LANDWIRTSCHAFT“

8 Uhr Beginn der Zucht- und Mastviehschau mit Versteigerung

10 Uhr Referat über allgemeine landwirtschaftliche Fragen (Ausstellungsgelände)

10 Uhr Jägertreffen und Tagung im Kinosaal

13 Uhr Beginn des Tontaubenschießens

14 Uhr Fahnenweihe des ländlichen Fortbildungswerkes

15 Uhr Auto-, Motorrad- und Traktorweihe (gegenüber dem Ausstellungsgelände)

Insbesondere wird auf den umfangreichen Vergnügungspark, das große Bierzelt mit der „Freistädter Bauernkapelle“, die Weinkost und die großangelegte Jagdausstellung hingewiesen.

## Weinkost

der Gastwirtin

## Maria Lobenschuß

ALLENTSTEIG

im Ausstellungsgelände

QUALITÄTSWEINE AUS  
NIEDEROSTERR. RIEDEN

KALTES BUFFET  
MIT WURSTELN

## Stadtlichtspiele ALLENTSTEIG

Inh. Franz Wurz

FESTPROGRAMM:

12. und 13. Aug., 17 und 20 Uhr:  
„DER KONGRESS TANZT“  
Farbfilm, Cinemascope

14. Aug., 20 Uhr, 15. Aug., 17 und  
20 Uhr:

„MEIN LEOPOLD“  
Volksstück

## FESTPROGRAMM

|                       |        |  |
|-----------------------|--------|--|
| Mittwoch: 15. 8. 1956 | 10 Uhr | Aussiedlertreffen und gemeinsame Feldmesse   |
|                       | 11 Uhr | Ansprachen. Hierauf Kranzniederlegung zum Gedenken aller Verstorbenen auf dem Ortsfriedhof |
|                       | 13 Uhr | Platzkonzert der Stadtkapelle  |
|                       | 14 Uhr | Kameradschaftstreffen am Hauptplatz. Festansprachen.                                       |
|                       | 20 Uhr | Bunter Abend (Hotel Schaich)   |

Täglich: 8 Uhr Kassaeröffnung im Ausstellungsgelände  
20 Uhr Festspiele im Schloßhof

Außerdem: Fahrten in das Gelände des Truppenübungsplatzes  
Lichtspiele (Cinemascope)  
Festbeleuchtung

Insbesondere wird auf den umfangreichen Vergnügungspark, das große Bierzelt mit der Freistädter „Bauernkapelle“, die Weinkost und die großangelegte Jagd-ausstellung hingewiesen.

# BRÄUEREI ZWETTL

KARL SCHWARZ

Gegründet 1708

*Bierzelt - Ausschank von Spezial-Märzenbier*

ES SPIELT DIE FREISTÄDTER BAUERNKAPELLE

*Festküche im Bierzelt*

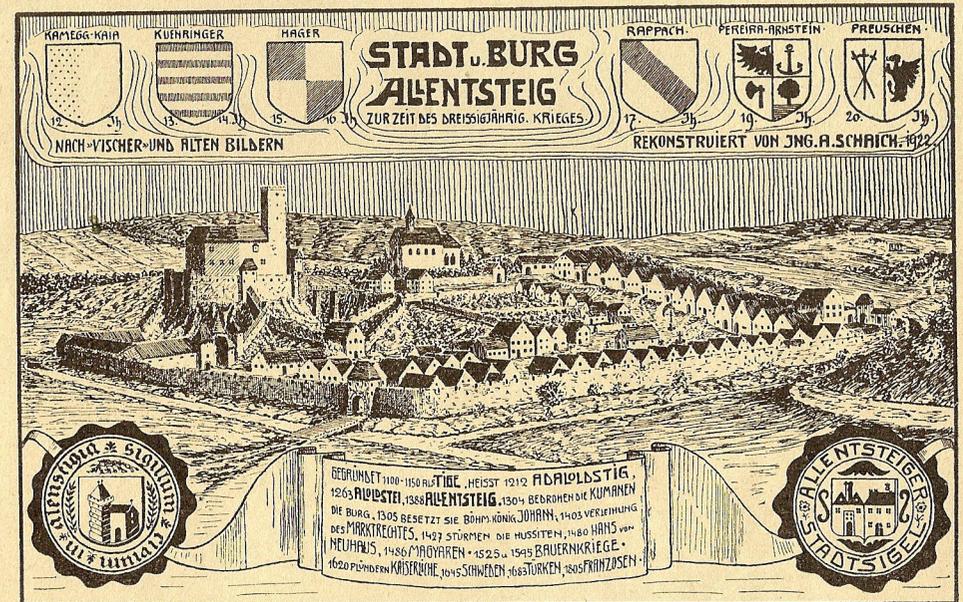
## Allentsteig im Wandel der Geschichte

Die grüne Waldmark liegt etwas abseits von den großen Straßen der Welt. Deshalb denkt wohl mancher, daß die Zeit hier stehen bliebe. Doch ein Blick in die Vergangenheit kann ihn eines Besseren belehren. Wenn auch der Ablauf manchmal etwas verzögert scheint, die großen Ereignisse der vaterländischen Geschichte spiegeln sich im Auf und Ab der Lokalgeschichte wider.

Der Name Allentsteig, dessen Herkunft nicht eindeutig geklärt ist, erscheint erstmalig anfangs des 12. Jahrhunderts als Tigia. Seit 1132 ist der Ort

gelischen Union besetzt und noch im gleichen Jahr durch die Bayern „befreit“. Nun folgt die gewaltsame Rekatholisierung. Die nun katholische Stadt wird 1645 von den Schweden erobert, geplündert und verbrannt. Nur wenige Bewohner sollen dem Gemetzel entgangen sein.

Endlich läuten 1684 die Glocken das Ende dieses Krieges, und Allentsteig wird wiederaufgebaut. Doch verheert es 1692 ein Brand abermals, und nur 7 Häuser bleiben unversehrt. Die gleiche Katastrophe wiederholt sich genau 70 Jahre später im



Mit freundl. Genehmigung aus dem Privatbesitz der Familie Schaich, Hotel Waldviertlerhof, Allentsteig

selbständige Pfarre. Das Jahr der Stadterhebung ist nicht genau bekannt, da die entsprechenden Urkunden wohl bei einer der zahlreichen Feuersbrünste vernichtet wurden.

Es verging kein Jahrhundert, in dem nicht Allentsteig entweder ein Raub der Flammen wurde oder feindliche Truppen das Stadtgebiet heimsuchten.

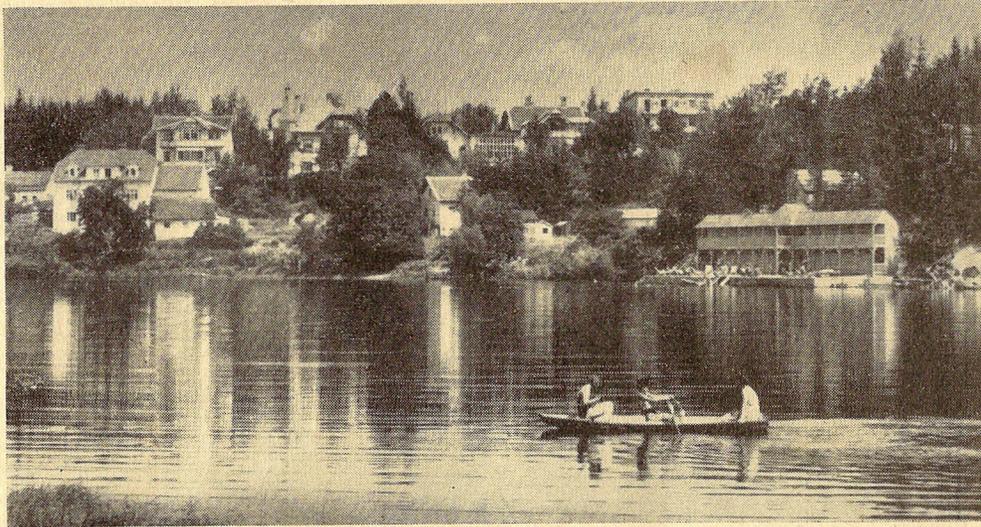
So plündern 1480 die Böhmen die Stadt, 6 Jahre später besetzen die Ungarn Allentsteig und verbleiben 5 Jahre. Im nächsten Jahrhundert folgen die Bauernkriege und die Religionsstreitigkeiten, die dann im Dreißigjährigen Krieg zu einem furchtbaren Inferno werden. Wie alle Orte nahe der Böhmisches Grenze wird Allentsteig gleich zu Beginn dieses Krieges in den Strudel gerissen, wird abwechselnd von beiden Gegnern besetzt und geplündert. So plündern 1619 Kosaken und Wallonen die Stadt, 1620 wird sie von den Truppen der Evan-

Jahre 1752. Napoleons Truppen liegen 1809 in der Stadt, und 1866 wird sie von den Preußen besetzt.

Das einschneidendste Ereignis des 20. Jahrhunderts war für Allentsteig die Schaffung des Truppenübungsplatzes im Jahre 1938. Durch diese Maßnahme wurde die Stadt auf drei Seiten ihres Hinterlandes entblößt, der Gerichtsbezirk Allentsteig zersprengt, die in Jahrhunderten geschaffenen Wirtschaftssadern zerrissen. Die nachfolgende Zeit der Besetzung verschlimmerte die Lage, und heute macht Allentsteig große Anstrengungen, aus der durch die geschilderten Verhältnisse geschaffenen Stagnation herauszukommen.

Es wird ein schweres Stück Arbeit bedeuten, dieses Ziel zu erreichen, doch mit ungebrochenem Zukunftsglauben geht Allentsteig, wie schon so oft in der Geschichte, an das Werk des Wiederaufbaues.

## ALLENTSTEIG ALS SOMMERFRISCHE



Im Herzen des Waldviertels, zwischen ausgedehnten Nadel- und Eichenwäldern, liegt in teils ebenem, teils hügeligem Gelände die alte Stadt Allentsteig. Zwei Türme überragen die beliebte Sommerfrische: der wuchtige, als Wahrzeichen der Stadt geltende Schloßturm, und der zwiebelige Kirchturm.

Wenngleich unsere Stadt etwas abseits von den Hauptverkehrsadern des Waldviertels liegt, ist sie dennoch allseits sehr leicht erreichbar. Sowohl Bahn als auch Autobus bringen uns hierher.

Sehenswert und historisch interessant ist das im 16. Jahrhundert im Renaissancestil umgebaute Schloß. Arkaden säumen den Schloßhof und verleihen ihm ein eindrucksvolles Aussehen. Ein grünes Reich, der Schloßpark, bildet den stimmungsvollen Hintergrund für Schloß und Kirche.

Ein von alten knorrigen Eichen reich beschatteter Teichdamm säumt den am Stadtrand gelegenen etwa 1 km langen und 200 m breiten Stadtteich. Hier ist für Sommergäste mannigfache Erholungs- und Entspannungsmöglichkeit. Ein Schwimmbad und Badestrand üben besondere Anziehungskraft aus und obendrein gibt der Teich Gelegenheit zum Rudersport. Auch für Kinder bietet sich hier ein wahres Paradies: Wiese, Wald, Bach und Teich.

Allentsteig bietet durch seine zentrale Lage im Herzen des Waldviertels zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten. Die Kampalburgen und die großartigen, mächtigen Kampalkraftwerke sind von hier als Ausflugsstandort leicht erreichbar. Viele loh-

## Strandbad Allentsteig

\*  
BOOTSVERMIETUNG

\*  
MODERNE  
UMKLEIDEKABINEN

\*  
BUFFET

\*  
LAMPIONFAHRTEN

nende Halbtags- und Tageswanderungen können in die grüne Waldmark der nächsten Umgebung unternommen werden. Selbst im stillen Städtchen können sich die Sommerfrischler auf schönen Spaziergängen von der Jahresarbeit erholen und zugleich auch neue Kräfte für die künftige Arbeit sammeln.

Wer Allentsteig kennen lernt, wird die Stadt mit seinen Bewohnern lieb gewinnen und immer wieder in unsere Stadt kommen. So war es früher, ehe der Truppenübungsplatz errichtet war, und so wird es hoffentlich auch in naher Zukunft wieder der Fall sein.

# HOTEL RUDOLF LEUTMEZER

ALLENTSTEIG 90/91  
TEL. 122



Zentralheizung, Garage,  
Fließwasser — kalt und warm

Wiener Küche  
Gepflegte Weine

DIE NEUE

**ELNA**  
*Supermatic*

Nähmaschinen  
FÜR HAUSALT UND GEWERBE

H. PARKOS  
ZWETTL, N.-Ö.

BUROMASCHINEN — REGISTRIERKASSEN

